

eigenartige Fühlerbildung der im folgenden beschriebenen neuen Art, wird auch die Aufstellung einer neuen Gattung notwendig, die ich über Vorschlag des Herrn Kustos Dr. Hans Zerny *Hyrcanypena* nenne.

Vor allem durch die Fühlerbildung beim ♂ ausgezeichnet, die sie von allen anderen Hypeninen-Gattungen sofort trennt. Diese sind sehr fein und ziemlich lang kammzählig, ohne jegliche sonstige Auszeichnung (Verdickung oder Knoten); einige Basalglieder bleiben nackt, gegen die Spitze nehmen die feinen Kammzähne an Länge ab, sodaß die Fühler auch bei unbewaffnetem Auge stark zugespitzt erscheinen (s. Abbildung). Sauger gut ausgebildet. Palpen sichelförmig aufgebogen, Mittglied mit dicker Bürste, Endglied nackt, stark zugespitzt.

Hyrcanypena Schwingenschussi sp. n.

Im äußeren Habitus vielleicht *Nodaria nodosalis* zunächst, Vdfl. jedoch weniger breit mit weit schrägerem Saum, wodurch die Flügel auch spitzer erscheinen. Färbung schmutzig graubraun, die der Htfl. namentlich im Discus und wurzelwärts etwas heller. Die Zeichnung der Vdfl. besteht aus nur schattenhaften Querlinien und zwar einer ziemlich geraden im Saumdrittel, einer etwas gebogenen bei $\frac{2}{5}$ von der Spitze an gerechnet und einer dritten im Basalfeld. Die Nierenmakel ist nur ganz schwach angedeutet, sonst fehlt jede Zeichnung auf den Vdfln. Auch die Htfl. sind fast zeichnungslos und zeigen lediglich im Innenwinkel eine auch nur schattenhaft angedeutete Winkelzeichnung, wie sie den Arten der Gattung *Zanclognatha* eigen ist. Das eine kleine Nuance dunklere ♀ unterscheidet sich vom ♂ allein durch die sehr dünnen, fadenförmigen Fühler. Die unscheinbare neue Art ist durch die eigenartigen Fühler des ♂ von allen anderen Hypeninen sofort und leicht zu trennen. Wir fingen sie in mehreren guten ♂♂ (leg. Schwingenschuß) und einem ♀ (leg. Wagner) im Gebiete des Tar-Sees vor der Ortschaft Tar¹⁾ in etwa 2000 m Seehöhe (etwa 12 km Luftlinie östlich der Ortschaft Demawend) (nach der Stahl'schen Karte der Umgebung Teherans) am Lichte. Sie sei Herrn Leo Schwingenschuß, dem unermüdlichen und unverwüstlichen Sammler in alter Freundschaft gewidmet.

Die Typen (♂♂) befinden sich in Coll. Schwingenschuß, jene des ♀ in meiner eigenen Sammlung.

Griechische Lepidopteren IV.

Von Prof. Dr. H. Rebel, Wien.

Universitätsprofessor Dr. Franz Werner führte im Sommer 1936 wieder eine faunistische Studienreise nach

¹⁾ Diese auf der Stahl'schen Karte noch eingezeichnete Siedlung existierte zur Zeit unseres Aufenthaltes in Persien nicht mehr.

Griechenland, auf die Kykladen und kleinasiatischen Inseln aus, wobei er auch die faunistisch bisher fast unbekannt gewesenen Inseln Agiostrati und Psarra besuchte. Er überließ die gelegentlich gesammelten Lepidopteren in freundlichster Weise dem Naturhistorischen Museum. Eine Arten-Liste derselben ergänzt in wertvoller Weise jene früherer Ausbeuten.¹⁾ Faunistisch besonders bemerkenswert erscheinen die Nachweise für das Vorkommen von *Thais polyxena ochracea* Stgr. von der Kykladen-Insel Andros, von *Lycaena admetus* Esp. aus der Umgebung Athens selbst, und von *Adopoea hyrax* Led. von Samos und Lesbos. Eine Hesperiden-Form war mit einem Namen zu versehen: *Adopoea flava Wernerii* Rbl.

Wien, 8. Jänner 1937.

Lokalitätsverzeichnis:

- Saloniki (Gephyra) 26. V.
 Euboea: Chalki, Küste 26. V.
 Steni, bis 1000 m, 23. V.
 Attika: Kephessia 31. V.
 Athen, 1. VI., besonders Ilyssus-Schlucht.
 Tatoi-Agios-Merkurios 7.—10. VI.
 Raphina 9. VI.
 Kykladen: Makronisi, nahe dem attischen Festland.
 Kea, N.W. Kykladen 7. VI.
 Andros (s. ö. von Euboea) 2.—4. VI.
 Syra, Zentral Kykladen, 16. VI.
 Mykomos }
 Delos (Dhilo) } östl. Zentral-Kykladen 18.—20. VI.
 Megalodhilo (Rheneia) }
 Kleinasiatische (aegaeische) Inseln:
 Samos, Vathy und Marathokampos, 18. VI.
 Agiostrati, 26. VI.
 Psarra, 27. VI.
 Chios, 2. VII.
 Lesbos (Mytilene) 3. VII.
 Lemnos (Kastro) 10. VII.

Artenliste.

Papilionidae.

1. *Papilio podalirius* L. gen. sec. *zanclaeus* Z. Ein ♂, 2 ♀ von Chios, 2. VII.
2. *Thais polyxena ochracea* Stgr. Ein defektes Stück von Andros (Petrofos) (Kykladen) 4. VI.

Pieridae.

3. *Pieris daplidice* L. Athen, 1. VI., ein ♀ der Sommerform.
4. *Colias croceus* Fourc. Je ein geflogenes ♂ von Chalki (Euboea) 26. V., Delos 19. VI. Auch von Agiostrati 26. VI. angegeben.
5. *Gonepteryx cleopatra* L. Ein frisches ♂, Raphina, 9. VI. (Schluß folgt.)

¹⁾ Ztschr. Oesterr. Ent.-Ver. 19. Jg. (1934), p. 55; Sitzb. Ak. d. Wiss. 144 (1935) p. 253 u. 145 (1936) p. 19.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: [Griechische Lepidopteren IV. 63-64](#)